

# Ferien im eigenen Land

„Molweni Afrika - Sei begrüßt Afrika!“

Höhenberg (kg). Djembe, Rakatak, Kalebassenrassel, Do-undoun, Endingidi, San, Tuareg - aber auch Zebra, Papagei, Nilpferd und Gorilla, Krokodil und Löwe: Auf jedem der zahlreichen Holzbänke sind in Folien eingepackte DIN A4-Zettel angebracht. Darauf die Namen der Gruppen.

Damit jedes Kind weiß, wo es bei der großen morgendlichen Begrüßungsrunde hingehört. Das ist auch notwendig: 530 Kinder sind in diesem Jahr im HöVi-Land, dem Höhenberg-Vingst-Land, in dem die Kinder drei Wochen lang Ferien machen können. Und wer was von der Welt da draußen sehen will, kann zum Beispiel mit dem HöVi-Land-Express fahren, bereitgestellt von der 1. Vingster Karnevals-gesellschaft.

Natürlich stehen viele weitere Aktionen für die Kinder an. Unter anderem: Gut Ostler (ökologischer Bildungs- und Erlebnisbauernhof in Bonn), Tierpark Lindenthal, Sportmuseum, Hochwasserschutzzentrale, Minigolf an der Groov, Zoo, Zirkus Minimum, Brücker Sportpark, Zündorfbad, Karlsbad (Brühl), Diepeschrather Mühle, Neulandpark (Leverkusen) - oder Workshops im

HöVi-Land: Kistenklettern, Trommeln, Basteln mit Tonkarton, Wassertransport auf afrikanisch, Beauty and more, Paradiesvogel, afrikanische Spiele, afrikanischer Maskenbau und afrikanische Tischlampen basteln.

„Drei Wochen lang und von 9 bis 17 Uhr geht das HöVi-Land“, berichtet Sozialpädagoge Andreas Hildebrand vom Organisations-Team: „jeder Morgen wird mit einem Frühstück begonnen“. Rund 300 ehrenamtliche Mitarbeiter ermöglichen das Kinderland, übernehmen Nachtwachen, kümmern sich zum Beispiel um Technik, Aktionen, Workshops, Speis und Trank.

Seit 17 Jahren gibt es die ökumenische Sommeraktion. Die Gesamtkosten für HöVi-Land betragen jährlich mehr als 100.000 Euro. Firmen aus den Stadtteilen, aus dem Umland, vor allem aber auch Karnevalsvereine und Wohltätigkeitsorganisationen gehören zu den Förderern, aber auch viele Einzelspender unterstützen das Projekt HöVi-Land. Manche bringen während der Ferienfreizeit selbstgebackenen Kuchen, schenken Spiel-, Bastel- oder Kreativmaterial.

Kölner  
Wochenspiegel  
47. Jg., 31. Wo.  
Mi. 4.8.10, S. 2



■ Begrüßungsrunde am frühen Morgen. „Vergiss es nie“ und „Molweni Afrika (Sei begrüßt Afrika)“ wurde gesungen.

Foto: König